

Gastfahrer dominieren ADAC MX Masters in Tensfeld

Fast 7.500 Zuschauer verfolgten die fünfte Runde des ADAC MX Masters in Tensfeld und durften sechs spannende Rennen auf dem neu gestalteten, 1.530 Meter langen Sandkurs verfolgen. In der ADAC MX Masters-Klasse war Tanel Leok (A1M Husqvarna) der dominierende Pilot und konnte beide Rennen gewinnen. Henry Jacobi (STC Husqvarna Racing) verlor mit Tagesrang sieben zwar vier Punkte auf seinen direkten Verfolger Jeffrey Dewulf (KTM Sarholz Racing Team) auf Platz vier. Doch der Thüringer konnte seine Führung in der Gesamtwertung verteidigen. Im ADAC MX Youngster Cup durfte Roland Edelbacher (Dimoco Europe Racing/KTM) mit einer starken Leistung seinen zweiten Tagessieg in Folge feiern. Durch den Ausfall seines Landsmannes Rene Hofer (KTM Junior Racing) übernahm Edelbacher auch die Führung in der Gesamtwertung. Raivo Dankers (Team RD10 by Mefo Sport/KTM) feierte in Tensfeld seinen zweiten Tagessieg im ADAC MX Junior Cup 125. Der Niederländer hatte schon beim Saisonauftakt in Fürstlich Drehna eine Kostprobe seiner Fähigkeiten auf Sandstrecken gegeben und bestätigte diese im Norden Deutschlands mit den Plätzen zwei und eins. Hinter Dankers durfte der Meisterschaftsführende Filip Olsson (Team Diga-Procross/Husqvarna) auf Platz zwei des Tagespodiums klettern.



Griebel gewinnt im Peugeot ersten DRM-Lauf

Marijan Griebel/Alexander Rath (Hahnweiler/Trier) gewinnen im Romo Peugeot 208 T16 den fünften Lauf der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM), die ADAC Rallye Wartburg rund um Eisenach. Mit einem Vorsprung von 20,0 und 32,2 Sekunden verwiesen sie ihre Skoda-Mitbewerber Christian Riedemann/Michael Wenzel (Sulingen/Mehlingen) und Dominik Dinkel/Christina Fürst (Rossach/Tiefenbach) auf die Plätze zwei und drei. Damit verteidigt Dominik Dinkel mit 91 Punkten knapp seine Führung in der DRM vor Marijan Griebel (85 Punkte) und Christian Riedemann (83 Punkte). Die 2WD-Wertung für das schnellste Fahrzeug mit nur einer angetriebenen Achse gewinnen Hermann Gassner jr./Ursula Mayrhofer (Surheim/Österreich) im Toyota GT 86 CS-R3 und bauen ihre 2WD-Führung in der Meisterschaft damit weiter aus.



Markus Drüge baut Führung weiter aus

Hochsommerliche Temperaturen von über 30 Grad und einsetzender Starkregen am Samstagmittag prägten die ADAC Rallye Wartburg. Für 59 Teilnehmer des ADAC Rallye Masters galt es an beiden Veranstaltungstagen 130 Kilometer auf Bestzeit zu absolvieren, die auf 13 Wertungsprüfungen (WP) verteilt waren. Lokalmatador Raphael Ramonat und Copilotin Sara Phieler (beide Trusetal) profitierten vom Ausfall von Ruben und Petra Zeltner (Lichtenstein - Porsche 911 GT3) und sicherten sich im Mitsubishi Lancer die Division 2. Timo Grätsch/Alexandra Gawlick (Handewitt) gewannen im BMW M3 zum zweiten Mal in dieser Saison die Division 3. Nach ihrem Ausfall am Steweder Berg meldeten sich Carsten Mohe/Alexander Hirsch (Crottendorf/Tannenberg) im Renault Mégane Maxi erfolgreich zurück und erzielten den vierten Gesamtrang sowie den Sieg in der Division 4. Das ADAC Opel Rallye Junior Team mit Tom Kristensson/Henrik Appelskog (beide Schweden) entschied die Division 5 für sich. Sieger in der Division 6 wurden Marco Thomas mit Beifahrer René Meier (Kastel/Zwickau) im Citroen C2 Challenge. Damit sicherten sie sich ihren zweiten Saisonsieg. Markus Drüge/Lisa Stengl (Hamm/Koblenz - Suzuki Swift) gelang es durch ihren zweiten Platz in der Division 6 ihre Führung im ADAC Rallye Masters weiter auszubauen. Sie führen nach fünf Läufen mit 108 Punkten vor Dennis Rostek im Mitsubishi Lancer Evo X (78 Pkt.) und Hermann Gassner jr. im Toyota GT86 CS-R3 (69 Pkt.).

#ADACRALLYHUB

AUTO DOC

ntv

rally
5000
EUREGION

DMSB

Munster mit Debütsieg im ADAC Opel Rallye Cup

Zahlreiche Führungswechsel gab es im ADAC Opel Rallye Cup - Deutschlands größter Rallye-Nachwuchsserie- im Rahmen der ADAC Rallye Wartburg gleich zu Beginn zwischen Grégoire Munster/Johan Jalet (beide Belgien) und Karl-Martin Volver/Marten Madissoo (beide Estland). Munster beendete nach einem harten Kampf den ersten Tag mit einem Vorsprung von nur 0,2 Sekunden vor Volver. Ein Antriebswellenschaden bei Volver verhinderte am Samstagvormittag eine Fortsetzung des Zweikampfs. Somit konnte Grégoire Munster seinen Vorsprung kontinuierlich ausbauen und gewann nach insgesamt 130 Wertungsprüfungs-Kilometern auf 13 Prüfungen mit 17,7 Sekunden vor den Schweden Elias Lundberg/David Arhusiander. Beste Deutsche wurden Nico Knacker/Enrico Flores-Tigo (Siedenburg/Reichelsheim), die dank eines guten dritten Platzes den fünften Gesamtrang in der Meisterschaft verteidigen. Lundberg führt nach vier Läufen den ADAC Opel Rallye Cup mit 167 Punkten vor Grégoire Munster (127 Punkte) und Romain Delhez (99 Punkte) an, der Vierter wurde.

#ADACRALLYHUB

AUTO DOC

ntv

rally
5000
EUREGION

DMSB

ADAC GT4 Germany geht ab 2019 an den Start

Ab 2019 ergänzt der ADAC e.V. sein umfangreiches Motorsportprogramm um eine Rennserie für Fahrzeuge nach dem GT4-Reglement. In der ADAC GT4 Germany sind seriennahe Sportwagen wie Audi R8, Aston Martin Vantage, BMW M4, McLaren 570S, Mercedes-AMG GT4 oder Porsche Cayman startberechtigt. Der ADAC e.V. hat sich vom GT4-Rechteinhaber SRO Motorsports Group die Exklusivrechte an der Klasse für Deutschland gesichert, mit Ausnahme von Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife. Die ADAC GT4 Germany startet 2019 bei sechs Veranstaltungen und orientiert sich beim Rennformat mit zwei Rennen am Wochenende und einem Fahrerwechsel zur Rennmitte am erfolgreichen Konzept des ADAC GT Masters. Die Serie richtet sich als Sprungbrett für das ADAC GT Masters an junge Talente sowie ambitionierte Hobbyrennfahrer und ist Fahrern der FIA-Fahrereinstufungen "Bronze" und "Silber" vorbehalten.